

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 44. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	2
II. Privatrecht	8
III. Bürgerliches Recht	11
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	15
I. Entstehung	15
II. Grundlagen	17
III. Inhalt und Arten der Normen	21
IV. Aufbau und Gliederung	24
V. Geltungsbereich	27
§ 3 Die Rechtsanwendung	29
I. Allgemeines	29
II. Gesetzesauslegung	33
2. Teil. Das Rechtsgeschäft	39
1. Kapitel. Die Grundlagen	39
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
I. Vertrag	39
II. Willenserklärung	44
III. Rechtsgeschäft	49
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	51
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	54
III. Abstraktionsprinzip	56
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
I. Einfache Auslegung	61
II. Ergänzende Auslegung	67
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	70
I. Interessenlage und Überblick	71
II. Abgabe der Willenserklärung	73
III. Zugang der Willenserklärung	75
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	83
§ 8 Angebot und Annahme	83
I. Angebot	84
II. Annahme	91
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	95
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	96
V. Sonderfälle	97
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	100
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	100
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	100

§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	109
I. Bedeutung der AGB	109
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	110
III. Begriff der AGB	111
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	112
V. Auslegung der AGB	114
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	115
VII. Umgehungsverbot	118
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	118
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	119
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	119
§ 11 Konsens und Dissens	122
I. Konsens	122
II. Dissens	123
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	126
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	126
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	128
II. Geschäftsunfähigkeit	130
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	132
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	142
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	143
I. Grundsatz der Formfreiheit	144
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	144
III. Arten der Formen	145
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	151
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	155
I. Gesetzliche Verbote	156
II. Verstoß gegen die guten Sitten	160
III. Veräußerungsverbote	168
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	170
I. Teilnichtigkeit	170
II. Umdeutung	174
III. Bestätigung	175
4. Kapitel. Die Willensmängel	177
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	177
I. Ausgangslage	177
II. Interessenbewertung	178
III. Gesetzliche Regelung	180
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	181
I. Geheimer Vorbehalt	182
II. Scherzerklärung	182
III. Scheingeschäft	184
§ 18 Der Irrtum	186
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	187
II. Irrtumstatbestände	188
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	197
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	201
V. Sonderfälle des Irrtums	205
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	206
I. Arglistige Täuschung	207
II. Widerrechtliche Drohung	215
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	219
I. Problematik	219
II. Lösung	220
5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	221
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	221
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	222

II. Arten	224
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	226
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	227
§ 22 Zustimmungsbefürchtete Rechtsgeschäfte	229
I. Bedeutung und Begriff	229
II. Zustimmung	230
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	232
6. Kapitel. Die Stellvertretung	233
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	233
I. Bedeutung	233
II. Interessenlage	234
III. Abgrenzung	236
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	237
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	238
II. Wirkungen der Stellvertretung	245
§ 25 Die Vollmacht	249
I. Erteilung der Vollmacht	249
II. Arten der Vollmacht	252
III. Vollmacht und Grundverhältnis	254
IV. Erlöschen der Vollmacht	255
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	258
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	261
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	264
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	266
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	267
II. Insichgeschäft	268
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	271
I. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	272
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	274
3. Teil. Das subjektive Recht	279
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	279
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	279
I. Privatrechtsverhältnis	279
II. Subjektives Privatrecht	282
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	287
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	288
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	288
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	289
§ 30 Die Ansprüche	290
I. Begriff und Bedeutung	291
II. Arten und gesetzliche Regelung	292
III. Anspruchsgrundlagen	294
§ 31 Die Einreden	296
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	296
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	298
III. Einrede der Verjährung	300
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	307
I. Grenzen der Rechtsmacht	308
II. Schutz der Rechtsmacht	310
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	316
§ 33 Die natürliche Person	316
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	317
II. Rechtsfähigkeit	317
III. Schutz der Persönlichkeit	321
IV. Wohnsitz	325
§ 34 Die juristischen Personen	326
I. Einführung	327

II. Arten	328
III. Der rechtsfähige Verein	330
IV. Der »nicht rechtsfähige« Verein	342
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	345
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	345
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	346
II. Sachgesamtheiten	348
III. Rechtsgesamtheiten	350
§ 36 Die Sachen	352
I. Bedeutung und Begriff	352
II. Arten	354
III. Bestandteile	356
IV. Zubehör	361
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	363
4. Teil. Fristen und Termine	365
§ 37 Fristen und Termine	365
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	365
II. Der Beginn einer Frist	366
III. Das Ende einer Frist	366
IV. Berechnung einer Frist	367
V. Die Verlängerung einer Frist	367
5. Teil. Anhang	369
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	369
I. Sachverhalt und Fragestellung	369
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	371
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	372
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	376
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	378
Paragrafenregister	381
Sachverzeichnis	391

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 44. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	2
1. Bedeutung	2
2. Abgrenzung von Sitte und Sittlichkeit	3
3. Entstehung von Rechtsnormen	5
II. Privatrecht	8
1. Begriff und Abgrenzung	8
2. Nicht zum Privatrecht gehörende Rechtsgebiete	10
III. Bürgerliches Recht	11
1. Begriff	11
2. Abgrenzung	11
3. Bedeutung	12
4. Gesetzliche Regelung	12
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	15
I. Entstehung	15
1. Gesetzgebungsverfahren	15
2. Geschichtliche Wurzeln	16
II. Grundlagen	17
1. Privatautonomie	17
2. Sozialer Ausgleich	17
3. Vertrauensschutz	18
4. Einfluss des Grundgesetzes	19
III. Inhalt und Arten der Normen	21
1. Vermögensrecht und Nichtvermögensrecht	21
2. Strenges und billiges Recht	22
3. Zwingendes und nachgiebiges Recht	22
IV. Aufbau und Gliederung	24
1. Aufbau	24
2. Gliederung	25
V. Geltungsbereich	27
1. Sachlicher Geltungsbereich	27
2. Zeitlicher Geltungsbereich	27
3. Räumlicher Geltungsbereich	28
§ 3 Die Rechtsanwendung	29
I. Allgemeines	29
1. Begriff und Zweck der Rechtsanwendung	29
2. Bindung des Richters an das Gesetz	30
3. Rechtsanwendung durch den Richter	31
II. Gesetzesauslegung	33
1. Bedeutung und Methode	33
2. Lückenausfüllung	36

2. Teil. Das Rechtsgeschäft	39
1. Kapitel. Die Grundlagen	39
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
I. Vertrag	39
1. Bedeutung	39
2. Vertragsfreiheit	41
3. Begriff	43
II. Willenserklärung	44
1. Begriff	44
2. Arten	48
3. Abgrenzung	48
III. Rechtsgeschäft	49
1. Begriff	49
2. Arten	50
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	51
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
1. Verpflichtungsgeschäfte	51
2. Verfügungsgeschäfte	52
3. Unterschiede	53
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	54
1. Einführung	54
2. Kausale Geschäfte	55
3. Abstrakte Geschäfte	55
III. Abstraktionsprinzip	56
1. Bedeutung	56
2. Auswirkungen	57
3. Gesetzgeberischer Grund	57
4. Nachteile des Abstraktionsprinzips	58
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
I. Einfache Auslegung	61
1. Ziel, Weg und Bedeutung	61
2. Auslegungsmethode	62
II. Ergänzende Auslegung	67
1. Bedeutung	67
2. Lücke	68
3. Lückenfüllung	68
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	70
I. Interessenlage und Überblick	71
II. Abgabe der Willenserklärung	73
1. Voraussetzungen	73
2. Rechtliche Bedeutung	74
III. Zugang der Willenserklärung	75
1. Zugang gegenüber einem Abwesenden	75
2. Zugang gegenüber einem Anwesenden	79
3. Zugangshindernisse	80
4. Besondere Fälle des Zugangs	82
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	83
§ 8 Angebot und Annahme	83
I. Angebot	84
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	84
2. Wirkung	87
3. Erlöschen des Angebots	88
II. Annahme	91
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	91
2. Wirkung	93
3. Verpflichtung zur Annahme	94
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	95
1. Angebot	95

2. Annahme	95
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	96
V. Sonderfälle	97
1. Option	97
2. Sozialtypisches Verhalten	98
3. Schweigen als Annahme	99
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	100
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	100
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	100
1. Sinn und Begriffsbestimmung	101
2. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	102
a) Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	102
b) Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehensverträgen	106
c) Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen	106
d) Widerrufsrecht bei Teilzeit-Wohnrechteverträgen und bei Verbraucherbaupverträgen	107
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	109
I. Bedeutung der AGB	109
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	110
III. Begriff der AGB	111
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	112
1. Einbeziehungsvereinbarung	112
2. Keine Einbeziehung überraschender Klauseln	114
V. Auslegung der AGB	114
1. Auslegungsmethode	114
2. Vorrang der Individualabrede	115
3. Unklarheitenregel	115
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	115
1. Besondere Klauselverbote (§§ 308, 309)	116
2. Generalklausel (§ 307)	116
VII. Umgehungsverbot	118
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	118
1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen	118
2. Ausnahme: Unwirksamkeit des gesamten Vertrags	119
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	119
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	119
1. Schutzzweck des § 310 III	119
2. Voraussetzungen des erweiterten Schutzes	120
3. Folgen	120
§ 11 Konsens und Dissens	122
I. Konsens	122
1. Begriff und gesetzliche Regelung	122
2. Konsens und Auslegung	122
3. Folgen	123
II. Dissens	123
1. Voraussetzungen	123
2. Offener und versteckter Dissens	124
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	126
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	126
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	128
1. Begriff und Bedeutung	128
a) Begriff	128
b) Bedeutung	128
2. Abgrenzung	129
II. Geschäftsunfähigkeit	130
1. Voraussetzungen	130

2. Folgen	131
3. Besonderheit des § 105a	132
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	132
1. Voraussetzungen	132
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte	133
3. Zustimmungsbefürftige Verträge	136
4. Einwilligungsbefürftige einseitige Rechtsgeschäfte	138
5. Erfüllung gegenüber beschränkt Geschäftsfähigen	139
6. Anhang: Einwilligungsvorbehalt bei Willenserklärungen eines Betreuten	140
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	142
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts	142
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis	143
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	143
I. Grundsatz der Formfreiheit	144
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	144
III. Arten der Formen	145
1. Textform	145
2. Schriftform	147
3. Elektronische Form	149
4. Öffentliche Beglaubigung	150
5. Notarielle Beurkundung	150
6. Abgabe vor einer Behörde	151
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	151
1. Nichtbeachtung der gesetzlichen Form	151
2. Nichtbeachtung der rechtsgeschäftlichen Form	153
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	155
I. Gesetzliche Verbote	156
1. Verbotsgesetze	156
2. Folgen des Verstoßes gegen ein Verbotsgesetz	157
3. Umgehungsgeschäfte	159
II. Verstoß gegen die guten Sitten	160
1. Tatbestand	160
2. Rechtsfolgen	161
3. Fallgruppen	162
4. Wucherische Rechtsgeschäfte	165
III. Veräußerungsverbote	168
1. Absolute Veräußerungsverbote	168
2. Relative Veräußerungsverbote	168
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	170
I. Teilnichtigkeit	170
1. Voraussetzungen für die Auslegung	171
2. Auslegung	172
3. Ausnahmen von § 139	173
II. Umdeutung	174
1. Voraussetzungen für die Auslegung	174
2. Auslegung	175
III. Bestätigung	175
1. Voraussetzungen	175
2. Folgen	176
4. Kapitel. Die Willensmängel	177
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	177
I. Ausgangslage	177
1. Mangelfreie Willenserklärung	177
2. Mangelhafte Willenserklärung	177
II. Interessenbewertung	178
1. Gültigkeit der Willenserklärung	178
2. Nichtigkeit der Willenserklärung	178
3. Vernichtbarkeit der Willenserklärung	179

III. Gesetzliche Regelung	180
1. Anfechtbare Willenserklärungen	180
2. Nichtig Willenserklärungen	180
3. Gültige Willenserklärungen	180
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	181
I. Geheimer Vorbehalt	182
1. Voraussetzungen	182
2. Folgen	182
II. Scherzerklärung	182
1. Voraussetzungen	182
2. Folgen	183
III. Scheingeschäft	184
1. Voraussetzungen	184
2. Folgen	184
3. Abgrenzungen	185
§ 18 Der Irrtum	186
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	187
1. Anfechtung	187
2. Auslegung	188
II. Irrtumstatbestände	188
1. Irrtum bei der Willensäußerung	188
2. Irrtum bei der Willensbildung	191
a) Voraussetzungen eines Irrtums über eine verkehrswesentliche Eigenschaft der Person oder der Sache (§ 119 II)	191
b) Ausschluss der Anfechtung nach § 119 II	193
3. Einzelfälle	193
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	197
1. Irrtum	197
2. Kausalzusammenhang zwischen Irrtum und Willenserklärung	197
3. Anfechtungserklärung	198
4. Unverzüglichkeit der Anfechtung	199
5. Fehlen eines Ausschlussgrundes	199
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	201
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	201
2. Schadensersatzpflicht	203
V. Sonderfälle des Irrtums	205
1. Irrtum bei der Testamenterrichtung	205
2. Irrtum bei der Eheschließung	206
3. Irrtum bei der Begründung von Dauerschuldverhältnissen	206
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	206
I. Arglistige Täuschung	207
1. Täuschungshandlung	207
2. Kausalität	209
3. Widerrechtlichkeit	209
4. Arglist	210
5. Person des Täuschenden	210
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	212
7. Ausschluss der Anfechtung	212
8. Rechtsfolgen der Anfechtung	213
9. Konkurrenzen	213
II. Widerrechtliche Drohung	215
1. Drohung	215
2. Kausalität	216
3. Widerrechtlichkeit	216
4. Subjektiver Tatbestand (Vorsatz)	217
5. Person des Drohenden	217
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	218
7. Rechtsfolgen der Anfechtung	218
8. Konkurrenzen	218

§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	219
I. Problematik	219
II. Lösung	220
1. Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage	220
2. Ergänzende Vertragsauslegung	221
5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	221
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	221
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	222
1. Begriff	222
2. Bedeutung	223
3. Zulässigkeit	224
II. Arten	224
1. Aufschiebende und auflösende Bedingung	224
2. Anfangs- und Endtermin	225
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	226
1. Eintritt der Bedingung	226
2. Ausfall der Bedingung	227
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	227
1. Schutz im Verhältnis zum Geschäftspartner	227
2. Schutz im Verhältnis zu einem Dritten	228
§ 22 Zustimmungsbefürftige Rechtsgeschäfte	229
I. Bedeutung und Begriff	229
1. Bedeutung	229
2. Begriff	230
II. Zustimmung	230
1. Arten	230
2. Allgemeine Regeln	230
3. Besonderheiten bei der Einwilligung	231
4. Besonderheiten bei der Genehmigung	231
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	232
1. Einwilligung und Genehmigung	232
2. Heilung	232
6. Kapitel. Die Stellvertretung	233
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	233
I. Bedeutung	233
II. Interessenlage	234
1. Interessen des Dritten	235
2. Interessen des Vertretenen	235
3. Interessen des Dritten bei Fehlen der Vertretungsmacht	235
III. Abgrenzung	236
1. »Vertretung« bei der Tathandlung	236
2. Abschlussvermittlung	236
3. Mittelbare Stellvertretung	237
4. Botenschaft	237
5. Handeln unter fremdem Namen	237
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	237
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	238
1. Zulässigkeit	238
2. Willenserklärung des Vertreters	238
3. Offenkundigkeit	241
4. Vertretungsmacht	244
II. Wirkungen der Stellvertretung	245
1. Wirkung für und gegen den Vertretenen	245
2. Wirkung für und gegen den Vertreter	246
3. Folgen eines Fehlers bei der Willenserklärung des Vertreters	246
4. Folgen bei Kenntnis oder Kennenmüssen bestimmter Umstände	247
§ 25 Die Vollmacht	249
I. Erteilung der Vollmacht	249

1. Empfangsbedürftigkeit	250
2. Form	250
II. Arten der Vollmacht	252
1. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	252
2. Einzel- und Gesamtvollmacht	252
3. Haupt- und Untervollmacht	252
4. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	253
5. Transmortale und postmortale Vollmacht	253
III. Vollmacht und Grundverhältnis	254
1. Außen- und Innenverhältnis	254
2. Abstraktionsprinzip	254
IV. Erlöschen der Vollmacht	255
1. Erlöschensgründe	255
2. Folgen des Erlöschens	256
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	258
1. Interessenlage	259
2. Voraussetzungen	259
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	261
1. Rechtslage vor Gebrauch der Vollmacht	261
2. Rechtslage nach Gebrauch der Vollmacht	262
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	264
1. Begriff und Bedeutung	265
2. Voraussetzungen	265
3. Inhalt und Inkrafttreten	265
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	266
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	267
1. Interessenlage	267
2. Fallgruppen	267
II. Insichgeschäft	268
1. Begriff	268
2. Interessenlage und Sinn des § 181	269
3. Gesetzliche Regelung in § 181	269
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	271
I. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	272
1. Recht des Vertretenen zur Genehmigung	272
2. Gestaltungsrechte des Dritten	273
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	274
1. Anspruch aus § 179 I	275
2. Anspruch aus § 179 II	275
3. Ausschluss der Ansprüche aus § 179	276
4. Beweislastverteilung nach § 179	276
5. Analoge Anwendung des § 179	277
3. Teil. Das subjektive Recht	279
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	279
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	279
I. Privatrechtsverhältnis	279
1. Begriff	279
2. Elemente	279
II. Subjektives Privatrecht	282
1. Begriff und Inhalt	282
2. Arten	283
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	287
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	288
1. Ursprünglicher Erwerb	288
2. Abgeleiteter Erwerb	288
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	288
1. Einzelnachfolge	288
2. Gesamtnachfolge	289

III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	289
1. Erwerb vom Berechtigten	289
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	289
§ 30 Die Ansprüche	290
I. Begriff und Bedeutung	291
1. Begriff	291
2. Bedeutung	292
II. Arten und gesetzliche Regelung	292
1. Arten	292
2. Gesetzliche Regelung	293
III. Anspruchsgrundlagen	294
1. Arten	294
2. Anwendung	295
3. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	296
§ 31 Die Einreden	296
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	296
1. Rechtshindernde Einrede	297
2. Rechtsvernichtende Einrede	297
3. Rechtshemmende Einrede	297
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	298
1. Begriff	298
2. Ausübung der Einrede	298
3. Wirkung der erhobenen Einrede	299
III. Einrede der Verjährung	300
1. Begriff	300
2. Zweck	301
3. Gegenstand	301
4. Dauer der Verjährungsfristen	301
5. Beginn der Verjährungsfristen	302
6. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung	303
7. Wirkung der Verjährungseinrede	305
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	307
I. Grenzen der Rechtsmacht	308
1. Schikaneverbot	308
2. Verbot sittenwidriger Rechtsausübung	308
3. Verbot treuwidriger Rechtsausübung	309
II. Schutz der Rechtsmacht	310
1. Notwehr	311
2. Notstand	312
3. Selbsthilfe	314
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	316
§ 33 Die natürliche Person	316
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	317
II. Rechtsfähigkeit	317
1. Begriff und Bedeutung	317
2. Beginn	318
3. Ende	320
III. Schutz der Persönlichkeit	321
1. Namensrecht	322
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	323
IV. Wohnsitz	325
1. Bedeutung	325
2. Begriff	325
3. Arten	325
§ 34 Die juristischen Personen	326
I. Einführung	327
1. Personenvereinigungen	327
2. Vermögensmassen	328

II. Arten	328
1. Verein	328
2. Stiftung	329
3. Sonstige Personenvereinigungen	330
III. Der rechtsfähige Verein	330
1. Gesetzliche Grundlagen	330
2. Entstehung	331
3. Organe	332
4. Verantwortlichkeit	335
5. Eintragungen im Vereinsregister	338
6. Mitgliedschaft	339
7. Ende der Rechtsfähigkeit	342
IV. Der »nicht rechtsfähige« Verein	342
1. Gesetzliche Regelung und Kritik	342
2. Anpassung an den rechtsfähigen Verein	343
3. Parteifähigkeit	344
4. Vereinsvermögen	344
5. Haftung	345
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	345
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	345
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	346
1. Begriff	346
2. Arten	346
3. Abgrenzung	347
II. Sachgesamtheiten	348
1. Begriff	348
2. Bedeutung	349
3. Abgrenzung	349
III. Rechtsgesamtheiten	350
1. Vermögen	350
2. Unternehmen	351
§ 36 Die Sachen	352
I. Bedeutung und Begriff	352
1. Bedeutung	352
2. Begriff	353
II. Arten	354
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen	354
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen	354
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	355
4. Teilbare und unteilbare Sachen	355
III. Bestandteile	356
1. Gesetzliche Regelung	356
2. Bedeutung	356
3. Wesentliche Bestandteile an beweglichen Sachen	357
4. Wesentliche Bestandteile an Grundstücken	358
IV. Zubehör	361
1. Begriff	361
2. Bedeutung	362
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	363
1. Begriffe	363
2. Bedeutung	363
4. Teil. Fristen und Termine	365
§ 37 Fristen und Termine	365
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	365
II. Der Beginn einer Frist	366
III. Das Ende einer Frist	366
IV. Berechnung einer Frist	367
V. Die Verlängerung einer Frist	367

5. Teil. Anhang	369
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	369
I. Sachverhalt und Fragestellung	369
1. Sachverhalt	369
2. Fragestellung	370
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	371
1. Anspruchsteller und Anspruchsgegner	371
2. Anspruchsziel	371
3. Anspruchsgrundlagen	372
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	372
1. Ansprüche aus Vertrag	372
2. Ansprüche aus vertragsähnlichen Verhältnissen	373
3. Dingliche Ansprüche	373
4. Deliktische Ansprüche	374
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	374
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	376
1. Entstehung des Anspruchs	377
2. Kein Untergang des Anspruchs	377
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	378
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	378
1. Allgemeine Regeln	378
2. Beispiel für ein ausformuliertes kurzes Gutachten	379
Paragrafenregister	381
Sachverzeichnis	391